



# WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT „WEISSENSEE“ eG



## MITGLIEDERINFORMATION

19. Jahrgang

# IV/2009

- ▶ Rückblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr
- ▶ Wahlbekanntmachung
- ▶ Kabel Deutschland informiert
- ▶ Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008
- ▶ Balkonwettbewerb 2009
- ▶ Die Lichterfahrt 2009



WOHNEN UND LEBEN  
IN DER GENOSSENSCHAFT

# So erreichen Sie uns

## Empfang / Mitgliederbetreuung

Frau Kinkeldey ☎ 927 044-0  
Frau Trautvetter ☎ 927 044 33

## Sekretariat Vorstand / Geschäftsleitung

Frau Junius ☎ 927 044 11  
Fax 927 044 29  
E-Mail: info@wg-weissensee.de

## Mitgliederbetreuung

Frau Jordan ☎ 927 044 20  
Frau Eckert ☎ 927 044 30  
Frau Krause ☎ 927 044 40  
E-Mail: mitglied@wg-weissensee.de

## Nutzungsgebühr / Geschäftsguthaben

Frau Barsch ☎ 927 044 22  
E-Mail: nutzungsgebuehr@wg-weissensee.de  
Frau Bloch ☎ 927 044 23  
E-Mail: mitglied@wg-weissensee.de

## Betriebskosten

Herr Born ☎ 927 044 25  
E-Mail: betriebskosten@wg-weissensee.de

## Technik

Herr Schulz ☎ 927 044 31  
Herr Schwensow ☎ 927 044 32  
E-Mail: technik@wg-weissensee.de

## Begegnungsstätte „Altes Waschhaus“

Frau Tiedemann ☎ 924 090 44  
Fax 924 083 36

## Beratungszeiten

Dienstag 10 –12 Uhr und 14 –18 Uhr  
Donnerstag 14 –16 Uhr

In unserem Empfang erreichen Sie uns täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr persönlich.

Bei Eintritt einer **Havarie** wird Ihnen unter nachstehenden Rufnummern geholfen:

## Havariendienst (24 Stunden erreichbar)

☎ **0172 - 310 34 86**

Gasgeruch (GASAG) ☎ 78 72 72  
Stromausfall ☎ 29 54 099  
Elektro/Gas/Sanitär ☎ 50 10 11 10  
Fernwärmeausfall ☎ 29 54 598  
Winterdienst Firma Form ☎ 927 04 822



# Inhaltsübersicht

Rückblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr ... 4	Zur ereignisreichen Jahresbilanz 2009
Wahlbekanntmachung ..... 5	Im Frühjahr 2010 finden die Neuwahlen zur Vertreterversammlung statt
Terminlicher Ablauf für die Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahl 2010..... 6	Detaillierter Wahlablaufplan
Wichtige Mitteilungen für unsere Kunden..... 6	Achtung! Kabel Deutschland kontaktiert Sie ausschließlich über die autorisierten – Ihnen bekannten – Medienberater
TV-Programme wechseln Sendeplatz im Berliner Kabel ... 7	Informieren Sie sich bitte über die Änderungen der TV-Programmbelegung im Berliner Kabelnetz
„Außenspiegel“ ..... 7	
Kanalbelegungsänderung ..... 8	
Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 fand im September ihren Abschluss..... 9	Erfolgreiche Prüfung des Jahresabschlusses für 2008
ACHTUNG! Betrüger fordern Mieter zur Änderung ihres Dauerauftrages auf ..... 9	Vorsicht! Dreiste Gauner wollen mit gefälschten Schreiben betrügen!
Das KuBiZ „Raoul Wallenberg“ ..... 10	Ein interessantes neues Projekt, das jede Unterstützung verdient!
Balkonwettbewerb 2009..... 11	Unsere Mitglieder haben wieder ihre Wohngebiete schöner und attraktiver gestaltet!
Die Lichterfahrt 2009 ..... 13	Auch in diesem Jahr wurde diese schöne vorweihnachtliche Tradition fortgesetzt

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft „WEISSENSEE“ eG  
Berliner Allee 231/233 · 13088 Berlin  
Tel. (030) 927 044 - 0 · Fax (030) 927 044 29  
www.wg-weissensee.de  
Redaktion: Arite Rechenberg

Layout, Satz, Druck: Grünwald Werbegesellschaft mbH  
Braunsdorfstraße 23 · 12683 Berlin  
Tel. (030) 500 185-0 · Fax (030) 500 185-55  
www.gruenwald-werbung.de  
info@gruenwald-werbung.de

Alle Rechte beim Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft „WEISSENSEE“ eG



Herr Czaja  
Technischer Vorstand

## Rückblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr

Zum ereignisreichen Jahr 2009 Liebe Mitglieder, ein ereignisreiches Jahr 2009 geht zu Ende. Die Weihnachtszeit hat Einzug gehalten.

Weihnachten – ein magisches Wort. Bei jedem Menschen löst es etwas anderes aus.

In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit zum Rückblick und Zeit um Kraft für Neues zu schöpfen. Auch für uns als Genossenschaft war es ein ereignisreiches Jahr.

Ein außer Rand und Band geratenes Finanzsystem rief eine Krise hervor, die wir mit großer Sorge verfolgten. Nichts gilt mehr, und alles ist auf einmal anders. Banker, Politiker und so genannte Wirtschaftsexperten, die über Jahre den Staat aufgefordert haben, sich aus der Wirtschaft herauszuhalten, nehmen denselben heute ohne auch nur den Ansatz einer Peinlichkeit in die Pflicht. Versicherungsriesen, Fonds, Hypothekenfinanzierer, Banken straucheln, fallen und sterben oder versuchen, sich in den warmen Schoß von Mutter Staat zu retten.

Wichtig ist es an dieser Stelle, für Sie zu wissen, das es unserer Genossenschaft bisher gelungen ist, unsere wirtschaftliche Stärke weiter auszubauen und sich dieser Krise weitestgehend zu entziehen. Wir sind mit unserem jetzigen Risikomanagement sehr gut aufgestellt und auch in der Lage, möglicherweise sich ergebende Risiken rechtzeitig zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern. Als Genossenschaft zielen wir nicht auf kurzfristige maximale Gewinne, unser Geschäftsmodell setzt auf die langfristige Sicherung genossenschaftlicher Ideale.

Vieles wurde im zurückliegenden Jahr geschaffen und vieles haben wir uns auch im neuen Jahr bei der weiteren Sanierung und Modernisierung unserer Bestände vorgenommen.

Auch unsere nicht mehr wegzudenkende Begegnungsstätte feierte bereits in diesem Jahr Ihr 5-jähriges Bestehen. Wir werden diese Stätte weiter ausbauen und für Sie mit Ihnen, unseren Mitgliedern, weiter gestalten.

Dass wir diese Philosophie auch bewusst nach außen tragen, zeigt unter anderem die Gestaltung des Giebels unserer Geschäftsstelle. Ein Gemeinschaftswerk französischer und deutscher Künstler entstand hier im April/Mai dieses Jahres.

Kunst bindet Menschen, Kunst ist Lebenselixier, Kunst ist für Menschen da und wer sich von ihr inspirieren lässt, wird die eigene Bereicherung spüren, die er durch sie erfährt. Das Werk war noch nicht vollendet, da spürten wir schon die positive Resonanz. Passanten, Anwohner und Mitglieder brachten es in Gesprächen zum Ausdruck und kamen wieder, um die Fortschritte des Bildes zu verfolgen. Menschen, die wir bisher nicht kannten, uns aber angesprochen haben, um uns ihre Gedanken und Eindrücke mitzuteilen. Im Ergebnis aller Gespräche blieb immer die Bewunderung zur Idee und der künstlerischen Umsetzung der Darstellung genossenschaftlichen Lebens in dieser Form.

Sein Sie versichert, dass wir auch in Zukunft alles daran setzen werden, das genossenschaftliche Miteinander, die Geborgenheit in einer Gemeinschaft, die alle Generationen umfasst, weiter zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen, unseren Mitgliedern, sowie Ihren Angehörigen ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr.



# Wahlbekanntmachung

Sehr geehrte Mitglieder, Vorstand und Aufsichtsrat geben bekannt, dass im Frühjahr 2010 die Neuwahlen zur Vertreterversammlung stattfinden. In Vorbereitung dieser Wahlen möchten wir Sie einleitend nochmals mit der Bedeutung der Vertreterversammlung für die genossenschaftliche Demokratie vertraut machen.

Die von Ihnen gewählten bzw. die nunmehr von Ihnen neu zu wählenden Vertreter üben die Rechte der Mitglieder in Angelegenheiten der Genossenschaft gemeinschaftlich in der Vertreterversammlung durch Beschlussfassung aus und bewirken damit, dass die Genossenschaft ihre Aufgaben erfüllen kann. Sie sind verantwortlich für die Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse der Genossenschaft und sichern damit die demokratische Mitbestimmung beim Erreichen der Ziele unserer Genossenschaft. So gehören zu den umfassenden Aufgaben der Vertreterversammlung zum Beispiel die Änderung der Satzung, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinnes, die Deckung des Bilanzverlustes, die Wahl und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, wie sie im § 35 unserer Satzung im Einzelnen festgelegt sind. Mit den Wahlvorschlägen und der anschließenden Wahl der Vertreter zum Organ der Vertreterversammlung nehmen auch Sie somit direkten Einfluss auf alle wichtigen Fragen der Gestaltung und Entwicklung unserer Genossenschaft.

Entsprechend den Regelungen im Genossenschaftsgesetz und unserer Satzung (§ 31) muss die Vertreterversammlung aus mindestens 50 Vertretern bestehen und es ist auf jede angefangene Anzahl von 80 Mitgliedern ein Vertreter zu wählen. Für unsere Genossenschaft heißt das, dass gegenwärtig 58 Vertreter und eine entsprechende Anzahl Ersatzvertreter zu wählen sind. Die endgültige Anzahl der Wahlberechtigten und wählbaren Vertretern ergibt sich aus der Feststellung des aktuellen Mitgliederbestandes zum Stichtag am 31.12.2009. Die Wahlbezirke wurden unter weitestgehender Berücksichtigung der räumlichen Nähe ausgewählt und in den Sitzungen des Aufsichtsrates am 12.10.2009 und des Wahlvorstandes am 11.11.2009 beschlossen. Zu Ihrem Verständnis legen wir die Übersicht über die Wahlbezirke und die daraus resultierende Anzahl von Vertretern und Ersatzvertretern bei. Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Vertre-

ter und Ersatzvertreter haben Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung am 12. Oktober 2009 den bisherigen Wahlvorstand für weitere 5 Jahre bestellt. Der Wahlvorstand setzt sich aus den Genossenschaftsmitgliedern und gleichzeitigen Vertretern Herrn Lohse (Vorsitzender), Herrn Hoffmann (Stellv. Vorsitzender) und Herrn Fuchs (Schriftführer) zusammen.

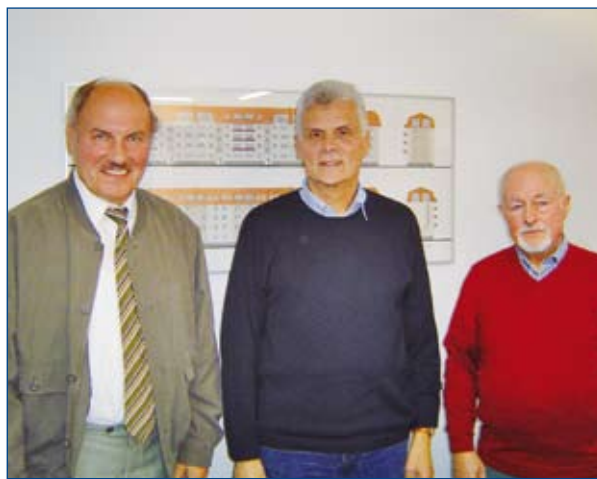
Wir bitten Sie, aktiv von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und sich an den Wahlen zur Vertreterversammlung zu beteiligen und **in deren Vorbereitung Kandidatenvorschläge einzubringen**. Jedes Mitglied kann auf der dieser Mitgliederinformation beiliegenden Vorschlagsliste seine Kandidaten **aus seinem Wahlbezirk** für die Wahl zum Vertreter vorschlagen.

Wir würden uns freuen, wenn sich die Mehrheit der vorgeschlagenen Mitglieder, wie in den vergangenen Wahlperioden, für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Bitte senden Sie uns die beiliegende Vorschlagsliste Ihrer Kandidaten zur Wahl als Vertreter **bis zum 11.01.2010** über Ihren Hauswart oder direkt an die Geschäftsstelle in der Berliner Allee 229-233 in 13088 Berlin zurück.

Ihre Anfragen an den Wahlvorstand senden Sie bitte ebenfalls an die Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft „WEISSENSEE“ eG in der Berliner Allee 229-233, 13088 Berlin.

**In unserer Mitgliederinformation I/2010 werden Sie durch den Wahlvorstand über den detaillierten Ablauf der Briefwahl und den aktuellen Stand zur Vorbereitung der Vertreterwahl unterrichtet.**



Wahlvorstand v.l.n.r. Herr Lohse, Herr Hoffmann, Herr Fuchs

Im Frühjahr 2010 finden die Neuwahlen zur Vertreterversammlung statt

## Terminlicher Ablauf für die Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahl 2010

Der Wahlvorstand hat folgenden Terminrahmen beschlossen:

**17.12.2009:**

Wahlbekanntmachung in der Mitgliederinformation IV/2009

**11.01.2010:**

Abschluss der Annahme von Vorschlägen für Kandidaten zur Wahl als Vertreter

**10.01. - 15.03.2010:**

Auslage der Liste der Wahlberechtigten per 31.12.2009 in der Geschäftsstelle – Berliner Alle 231/233

**13.01.2010:**

Einholen der Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen für den betreffenden Wahlbezirk durch den Wahlvorstand, Zusammenstellung der Vorschläge in den einzelnen Wahlbezirken und Auslegung der Wahlvorschläge in den Geschäftsräumen der Genossenschaft

**15.03.2010:** Beginn der Briefwahl

**29.03.2010:**

Abschluss der Annahme von Wahlscheinen bis 08:00 Uhr

**29.- 31.03.2010:**

Auszählung der Wahlscheine, Ermittlung des Wahlergebnisses und Feststellung der Vertreter und Ersatzvertreter

**31.03.2010:**

Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl durch Auslegung in den Geschäftsräumen der Genossenschaft

**01.04.2010:**

Information der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter über ihre Wahl und Abfordern der Wahlannahme

**16.04.2010:**

Unterrichtung der Mitglieder über das Ergebnis der Wahl für ihren Wahlbezirk

**14.06.2010:**

Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Mitgliederinformation II/2010

**Juli 2010:**

Herausgabe des Sonderheftes zur Vertreterwahl 2010 – Vorstellung der Wahlbezirke und der gewählten Vertreter mit Fotos

## Wichtige Mitteilung für unsere Kunden

Achtung! Kabel Deutschland kontaktiert Sie ausschließlich über die autorisierten – Ihnen bekannten – Medienberater

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, dass Kabel Deutschland Kunden unerwartet Anrufe erhielten, in deren Verlauf der Eindruck entstehen konnte, der Anrufer melde sich im Auftrag von Kabel Deutschland. Es wurde die Notwendigkeit des Wechsels des vorhandenen Modems für Kabel Internet bzw. Kabel Phone suggeriert.

In Fällen, in denen Wohnungsnutzer darauf eingingen und den Besuch eines Technikers in ihrer Wohnung zuließen, wurde auch diesen dann ein anderes Modem installiert, dessen Funktion und Nutzung in keinem Zusammenhang mit dem Kabelanschluss oder mit Kabel Deutschland steht. Die ahnungslosen Mieter hatten plötzlich einen neuen, zusätzlichen Anschluss und einen neuen kostenpflichtigen Vertrag mit einem anderen Internet- und Telefonanbieter.

Solche und ähnliche Vorfälle häufen sich in letzter Zeit. Betroffen ist auch das Einzugsgebiet der Wohnungsgenossenschaft „WEISSENSEE“ eG. In einigen Fällen erfolgten auch schon Anzeigen einzelner Kunden bei der Polizei wegen des Verdachts des Betrug.

Lassen Sie es bitte nicht soweit kommen. Glauben Sie auch nicht der Behauptung, dass Kabel Deutschland mit einem anderen Anbieter kooperieren und so angebliche

Engpässe im Kabelnetz ausgleichen würde.

Beenden Sie Telefongespräche dieser Art schnell oder legen Sie einfach auf, wenn Sie unverlangt und unerwartet angerufen werden. Kabel Deutschland wird Sie bei Bedarf immer über die autorisierten Medienberater (siehe Schaukasten im Hauseingangsbereich mit Foto) oder über die Wohnungsgenossenschaft informieren. Im Zweifelsfall wenden Sie sich direkt an den für Ihr Wohngebiet zuständigen Medienberater von Kabel Deutschland. Dieser ist in der Geschäftsstelle Ihrer Genossenschaft persönlich bekannt.

Helfen Sie bitte durch umsichtiges Handeln, Schaden von sich und anderen abzuwenden.



### Kabel Deutschland

# TV-Programme wechseln Sendeplatz im Berliner Kabel

- Änderungen der Kanalbelegung im analogen Kabelnetz in Berlin
- DSF, MDR/RBB Brandenburg aktuell und weitere Programme wechseln den Sendesplatz

**Berlin, 29. Oktober 2009** – Ab Montag, 2. November, ändert Kabel Deutschland aus technischen Gründen die Programmbelegung im Berliner Kabelnetz. Das Deutsche Sportfernsehen (DSF) ist zukünftig im gesamten Berliner Kabel auf Kanal K05 zu empfangen. RBB Brandenburg aktuell (19.30 – 20.00 Uhr) und MDR (20.00 – 19.30 Uhr) wird auf dem Kanal S18 ausgestrahlt.

In Teilen des Berliner Kabelnetzes erhalten weitere Programme einen neuen Sendesplatz, darunter das Bayerische Fernsehen (K23), der französische Sender TV5 (K12), die Sender Eurosport und NICK/Comedy Central (K03) sowie HSE24 / DMAX (S16). Die Änderungen erfolgten in der Woche vom 02. bis 06. November 2009. Sollte ein Programm nach der Umbelegung nicht mehr aufgefunden werden, empfiehlt sich ein Programmsuchlauf am TV-Gerät. Alle Radioprogramme bleiben unverändert bestehen. Die aktuelle Programmbelegung können Kunden für ihre Adresse jeweils aktuell im Internet unter <http://www.kabeldeutschland.de/basis-anschluss/senderuebersicht/>



Informieren Sie sich bitte über die Änderungen der TV-Programmbelegung im Berliner Kabelnetz

abfragen. Auskünfte zu den Angeboten von Kabel Deutschland gibt auch das Service-Center unter der Rufnummer 01805 23 33 25 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

Über Kabel Deutschland Als größter Kabelnetzbetreiber in Deutschland bietet Kabel Deutschland (KDG) ihren Kunden analoges und digitales Fernsehen, Breitband-Internet und Telefonie über das TV-Kabel sowie über einen Partner Mobilfunk-Dienste an. Das Unternehmen betreibt die Kabelnetze in 13 Bundesländern in Deutschland und versorgt rund 9,1 Millionen angeschlossene Haushalte. Kabel Deutschland bietet eine für alle Programmanbieter offene Plattform für digitales Fernsehen. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2008/2009 (Ende 31. März 2009) einen Umsatz von 1.370 Mio. Euro; das bereinigte EBITDA lag bei 571 Mio. Euro. KDG beschäftigt derzeit rund 2.800 Mitarbeiter in Deutschland.



## „Außenspiegel“

Herr Tiedemann · Mitglied des Aufsichtsrates  
und Vorsitzender des Finanzausschusses

Liebe Leserinnen und Leser,  
an dieser Stelle bzw. unter dieser Rubrik sind Sie es seit einigen Ausgaben gewohnt, neues und Interessantes aus der Wohnungswirtschaft, über andere Genossenschaften und wissenswerte aktuelle Zahlen und Fakten rund ums Wohnen zu erfahren.

In dieser Ausgabe haben wir unsere „Korrespondenten“ beauftragt, durch die Bundesländer, Zeitschriften und

sonstigem interessanten Material zu streifen damit ich für Sie in der nächsten Ausgabe – der Mitgliederinformation I / 2010 -, wieder über die aktuellsten, wichtigsten und interessantesten Themen für Sie an dieser Stelle berichten kann. Ich wünsche uns allen ein friedliches Weihnachtsfest und für das nächste Jahr viele interessante Beiträge, die ich unter dieser Rubrik wieder für Sie zusammenstelle.

Ihr K.-P. Tiedemann



## Kanalbelegungsänderung Berlin in KW. 45/2009

Fernsehen analog	Kanal	UKW-Radio-Programme	MHz
DSF	K05	RTL RADIO - Die besten Hits aller Zeiten	88,05
RBB (Berlin)	K06	Klassik Radio	88,35
Phoenix	K07	Fritz	89,85
ZDF	K08	Radio Energie Berlin	90,45
Sat.1	K09	Inforadio	92,05
Das Erste (RBB)	K10	ALEX	92,60
RTL TV	K11	Radio Paloma	93,85
QVC	K12	Radio Berlin 88,8	94,90
MTV	K21	Kulturradio	95,35
EUROSPORT	K22	BB Radio Havelland	96,00
Bayerisches Fernsehen	K23	Radio Paradiso	96,55
VIVA	K26	Funkhaus Europa	96,85
DAS VIERTE	K28	Dkultur	97,50
sonnenklar TV	K29	98,8 KISS 99 FM	97,90
9LIVE	K29	Berliner Rundfunk	99,25
1-2-3.tv	K30	radioeins	99,95
Juwelo TV	K31	MDR SPUTNIK	100,30
TV 5	K32	94.3 r.s.2	100,75
EuroNews	K33	Antenne Brandenburg	101,65
TELE 5	K33	DLF	102,00
ARTE	S04	STAR FM MAXIMUM ROCK!	102,45
Bloomberg TV	S04	Spreeradio	103,00
n-tv	S05	JAM FM	103,75
KABEL1	S06	106.6 RTL Berlin	104,05
TV Berlin	S07	SWR3	104,90
ALEX	S08	sunshine live	105,85
3Sat	S09	Radio France Inter (fre)	106,20
Channel21	S10	WDR 2	106,95
Mischkanal	S10	SWR 2	107,85
VOX	S11		
CNN	S12		
RTL 2	S13		
BBC World	S14		
HSE 24	S15		
KI.KA	S15		
DMAX	S16		
HSE 24	S16		
NDR Fernsehen	S17		
RBB (Brandenburg)	S18		
MDR Fernsehen	S18		
NICK	S19		
PRO7	S20		
Super RTL	S21		
WDR Fernsehen	S22		
N24	S35		

### Hilfe bei Störungen – Technik-Hotline:

0800 / 526 66 25 (24 Std. erreichbar)

Viele Informationen rund um den Kabelanschluss  
finden Sie auch im Internet:

[www.kabeldeutschland.de/fernsehen/sender-suche.html](http://www.kabeldeutschland.de/fernsehen/sender-suche.html)

\*\* Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten · Stand: 01.10.2009



Herr Walter  
Kaufmännischer Vorstand

## Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 fand im September ihren Abschluss

Durch den Prüfungsverband des BBU fand in der Zeit vom 30.03. bis 09.04. und vom 17.09. bis 01.10.2009 die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 statt. Im Abschlussgespräch, das im Besin des Wirtschaftsprüfers, Herrn Posinski, dem Vorsitzenden des Finanzausschusses des Aufsichtsrates, Herrn Tiedemann sowie dem Vorstand und der Prokuristin stattfand, wurde die sorgfältige und vollständige Vorbereitung der Unterlagen positiv hervorgehoben. Es wurde mündlich ausgeführt, dass die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht.

Die Eigenkapitalquote hat sich weiter verbessert und beträgt zum 31.12.2008 49,4 %. Das Geschäftsjahr schloss mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 810,4 T€,

das zum Abbau des Bilanzverlustes eingesetzt wurde. Die Leerstandsquote ist wiederum gesunken und erreichte einen Wert von 0,8 % (Vorjahr: 1,8%). Die Instandsetzungs-, Instandhaltungs- und Modernisierungskosten haben sich mit 28,31 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche ebenfalls erhöht.

Wie in jedem Jahr sind Aufsichtsrat und Vorstand ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen. Der ausführliche Prüfbericht liegt der Genossenschaft vor und es wird eine gründliche Auswertung der ausgewiesenen Ergebnisse mit dem Aufsichtsrat geben. Über das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird Herr Tiedemann auf der nächsten ordentlichen Vertreterversammlung im Jahre 2010 berichten.

Erfolgreiche Prüfung des Jahresabschlusses für 2008

## ACHTUNG!

### Betrüger fordern Mieter zur Änderung ihres Dauerauftrages auf

Wie uns vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) berichtet wurde, werden momentan in Teilen Berlins betrügerische Schreiben an Mieter verschickt. Die Schreiben sind mit dem Logo des Wohnungsunternehmens versehen, dass diese den Eindruck erwecken, von diesem zu kommen. In ihnen werden die Mieter über eine angebliche Änderung der Bankverbindung ihres Vermieters informiert und aufgefordert, die Miete zukünftig auf ein Konto bei der Postbank einzuzahlen. Konkret war davon die HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH betroffen. Die verwendete Kontonummer wurde inzwischen gelöscht und Strafanzeige gegen den Absender gestellt.

Sollten auch in unseren Wohngebieten derartige Schreiben auftauchen, bitte informieren Sie uns und ändern Sie keine Bankverbindung. Wir versichern Ihnen, dass wir we-

der jetzt noch in naher Zukunft vor haben, die Bankverbindung für die Einzahlung der Nutzungsgebühr zu ändern. Sollte dies einmal notwendig werden, dann wird als erstes in der jeweiligen Mitglieder-Information darüber berichtet.

Vorsicht! Dreiste Gauner wollen mit gefälschten Schreiben betrogen!



## Das KuBiZ „Raoul Wallenberg“

Das KuBiZ Raoul Wallenberg – ein interessantes Projekt, das jede Unterstützung verdient!

**4.000m<sup>2</sup> Platz für Ideen und Experimente, Kultur- und Bildungsarbeit, Selbsthilfe und gemeinschaftliches Wohnen.**

Unmittelbar angrenzend an unser Wohngebiet Moselviertel liegt die ehemalige Gesamtschule „Raoul Wallenberg“. Viele Mitglieder bewegte in den vergangenen Jahren die Frage, was ist aus dem Objekt nach der Schließung der Schule geworden? Wir haben im Sommer diesen Jahres Kontakt mit den neuen Eigentümern des Hauses aufgenommen und möchten diesen ermöglichen, sich im Anschluss bei Ihnen mit ihren Plänen, Projekten und Zielen vorzustellen. In den vergangenen Wochen haben wir uns sehr intensiv mit den Programmen des KuBiZ beschäftigt und werden das eine und andere Projekt unterstützen. Auch Sie, die Mitglieder können einen unterstützenden Beitrag bei der Gestaltung und Entwicklung der Projekte leisten. Für den Um- und Ausbau einzelner Räume, die neu zu gestaltenden Freiflächen in ansprechende Grünflächen, oder den Ausbau eines kleinen Cafe`s wird jede hilfreiche, fachkundige Hand benötigt. Wer also Lust, Zeit und Laune hat, sich in den sozialen Projekten zu engagieren und damit helfen möchte, die Kinder und Jugendlichen aus dem unmittelbaren Umfeld zu unterstützen, kann sich jederzeit in der Schule melden. Hier ist jede Hand und jede Hilfe herzlich willkommen, denn Kultur- und Bildungsarbeit, Selbsthilfe und die Förderung der Kinder und Jugendlichen – das geht uns alle an.

Im Anschluss stellt Ihnen Herr Herrmann, einer der Eigentümer der ähnlich einer Genossenschaft aufgestellten Organisation, das KuBiZ Raoul Wallenberg an der Bernkasteler Straße 78 – nahe dem Straßenbahnhof – vor.

*A. Rechenberg*

Nach fünf Jahren entsteht in der ehemaligen Filiale der Raoul Wallenberg Schule in der Bernkasteler Straße 78 endlich das Kultur- und Bildungszentrum Raoul Wallenberg – kurz: KuBiZ. Im Sommer wurde ein Erbpachtvertrag mit dem Bezirk abgeschlossen, der die Nutzung für zunächst 40 Jahre vorsieht.

Im KuBiZ entstehen derzeit zahlreiche soziokulturelle Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales und Ökologie. Die Schule bietet mit rund 4.000 m<sup>2</sup> Grundfläche sowie dem umliegenden Grundstück reichlich Platz, all dies umzusetzen.

Im Kulturbereich sind es die Aktivitäten des Kulturvereins

„Initiative Raoul Wallenberg“ und seiner Theater AG, die Leben in das alte Gemäuer bringen. Eine Aula mit Theaterbühne bietet eine gute Ausgangssituation hierfür. Die Theater- und Liederwerkstätten gegeben dort aktuell mit dem Stück „Die Dumme Augustine“ ihren Einstand. Für Jugendliche bietet der alternative Jugendclub „Bunte Kuh“ zahlreiche Angebote. Auch die LandsschülerInnen-



vertretung (LSV) und das Computerschulprojekt „Skolelinux“ sind Teil des KuBiZ Netzwerks.

In der Sporthalle soll darüber hinaus ein Nachbarschafts-Kultur-Café entstehen. Die Mitwirkung und Einbeziehung der Nachbarschaft ist ein tragender Pfeiler dieses Projektes. Gleiches gilt für den Umsonstladen, der bald seine Pforten öffnen wird, um brauchbaren Dingen neue NutzerInnen zu vermitteln, aber auch um die Nachbarschaftshilfe im Stadtteil zu beleben.

Im Bildungsbereich werden ab 2010 Angebote der Jugend- und Erwachsenenbildung entstehen. Schwerpunkte im entstehenden Seminar- und Gästehaus werden dabei



die Bereiche politische Bildung, Nachhaltigkeit, Medien und Erwachsenenbildung sein. Darüber hinaus bieten auch der Kultur- und Theaterbereich und die Medienwerkstatt Bildungsangebote. Die Aula kann auch für größere Tagungen und Veranstaltungen sowie Feierlichkeiten angemietet werden.

Ergänzt wird dies alles durch offene Werkstätten für Holz, Zweiräder sowie einen offenen Projektraum und durch einen Wohnbereich mit drei Wohngemeinschaften.

Nicht zuletzt ist der offene Garten ein zentraler Bestandteil des Projektes KuBiZ. So sollen die rund 7000m<sup>2</sup> Freiflächen des KuBiZ als offener Nachbarschaftsgarten für alle offenstehen und Freiraum für Spiel, Erholung und zum Gärtnern bieten.

Gemeinsame Grundlagen aller am KuBiZ beteiligten Projekte ist der Einsatz für hierarchiearme, ökologische und emanzipatorische Lebensweisen und soziales Engagement, jenseits von rassistischen, antisemitischen, sexistischen und autoritären Denk- und Handlungsmustern. Daher war es der Initiative für das Kulturzentrum insbesondere auch wichtig den Namen „Raoul Wallenberg“ weiterzuführen, um so an den schwedische Diplomaten zu erinnern. Er hatte während des Zweiten Weltkrieges in Budapest tausende JüdInnen mit Schutzpässen versorgt und dadurch vor der Deportation nach Auschwitz bewahrt.

Der derzeit stattfindende notwendige Umbau des Schulgebäudes wird umweltgerecht umgesetzt - von Dämmstoffen über Solarenergie bis zur Regenwassernutzung. Um das alles in Zeiten staatlicher Sparpolitik verwirklichen zu können, setzt das KuBiZ auf Selbsthilfe. So werden zahlreiche Bauarbeiten in Eigenhilfe durch die Projekte erledigt, um die Baukosten und damit auch die spätere Miete im KuBiZ so gering wie möglich zu halten. Daher sind wir für jede helfende Hand dankbar.

Um zu erfahren, was im KuBiZ los ist, empfiehlt sich die gemeinsame Internetseite [www.kubiz-wallenberg.de](http://www.kubiz-wallenberg.de)

Die Kontaktaufnahme erfolgt am besten persönlich bei den entsprechenden Projekten oder bei der „KuBiZ-Info-Stunde“ jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr. Auch Anfragen im KuBiZ-Büro sind telefonisch bzw. per e-Mail möglich.

#### Kontakt:

KuBiZ Raoul Wallenberg  
Bernkasteler Str. 78 · 13088 Berlin

**Telefon:** (030) 96 20 13 45

**E-Mail:** [kontakt@kubiz-wallenberg.de](mailto:kontakt@kubiz-wallenberg.de)

**Internet:** [www.kubiz-wallenberg.de](http://www.kubiz-wallenberg.de)



Frau Eckert  
Mitgliederbetreuerin

## Balkonwettbewerb 2009

Auch in diesem Jahr hat unser Balkonwettbewerb bei Ihnen großen Zuspruch gefunden.

Mit Ihrer Kreativität und Vielseitigkeit wurden wieder viele Balkone sehr individuell bepflanzt und haben mit ihrer Blütenpracht unsere Wohngebiete in der warmen Jahreszeit geschmückt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Aus 75 Balkonen, welche im Vorfeld von den Mitgliederbetreuern bei Begehungen ausgewählt wurden, hatte un-

sere Jury, die Geschäftsführer der Garten- und Landschaftsbaufirma Riedel und Winkin, sowie die Dienstleistungsfirma Form die große und schwere Aufgabe, die besten 3 Balkone herauszufiltern.

Diese Aufgabe fiel den Firmen aufgrund der Vielzahl wunderschöner Balkone nicht leicht.

Mit einem sachkundigen Blick entschied sich die Jury dann für folgende 3 Balkone:

Der **1. Platz** geht an **Frau Ehmich & Herrn Winkelmann aus der Gounodstraße 98e.**

Der **2. Platz** geht an **Frau Neuse, Else-Jahn-Straße 38**

Der **3. Platz** geht an **Familie Boll, Else-Jahn-Straße 7.**

Frau Jordan, Mitgliederbetreuerin, überreichte den Gewinnern des 1. Platzes im Auftrage des Vorstandes einen **Gutschein in Höhe von 100,00 €.**

Frau Eckert, ebenfalls Mitgliederbetreuerin, überreichte

den Gewinnern des 2. und 3. Platzes im Auftrage des Vorstandes einen Gutschein in Höhe von 75,00 € und 50,00 €.

**An dieser Stelle den Gewinnern noch einmal herzlichen Glückwunsch.**

Allen anderen Mitgliedern, die sich am Balkonwettbewerb beteiligt haben gilt ebenso unser herzlicher Dank.

Wir wünschen Ihnen für das nächste Jahr ein glückliches Händchen bei der Balkonbepflanzung und drücken Ihnen natürlich den „grünen Daumen“.

Diese und noch andere Mitglieder haben mit prächtigen Balkonbepflanzungen ihre Wohngebiete schöner und attraktiver gestaltet!  
Herzlichen Dank dafür!





Frau Kinkeldey  
Mitgliederbetreuerin

## Tradition seit nunmehr 16 Jahren und sie hat einen Namen: Lichterfahrt

Auch in diesem Jahr hatte der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „WEISSENSEE“ eG die Geburtstagsjubilare dieses Jahres zur Lichterfahrt in der Vorweihnachtszeit eingeladen. Eingeladen waren alle „Geburtstagskinder“, die im Jahr 2009 ihren 70., 75., 80., 85., 90. Jubiläums- oder darüber hinausgehenden Geburtstag begehen konnten oder noch werden.

Wie schon 2008, starteten wir wegen der hohen Teilnehmerzahlen an 2 Tagen, einmal am Montag, dem 07. Dezember und ein weiteres mal am Mittwoch, dem 09. Dezember 2009 mit jeweils **5 Bussen** und insgesamt **478** Jubilaren, ihren Ehepartnern oder Begleitpersonen. Pünktlich um 13.00 Uhr begann die Rundreise durch das bereits weihnachtlich geschmückte Zentrum von Berlin in Richtung Wasserwerk am Hohenzollerndamm.

Das im Stadtteil Wilmersdorf befindliche und denkmalgeschützte „Wasserwerk“ ist eines der ältesten Pumpenwerke Berlins und wurde – unter Erhaltung der ausgedienten Elektromotoren und alten Pumpen – zu einem interessanten Restaurant umgebaut.

Für die gemeinsame Kaffeerunde waren die Tische zwischen den alten Pumpenanlagen festlich mit Kaffee, Kuchen und Gebäck eingedeckt und weihnachtliche Musik sorgte für eine besinnliche Stimmung in dieser historischen Räumlichkeit.

Unser Vorstand, Herr Czaja, begrüßte alle Jubilare mit einem Glas Sekt und nahm die Gelegenheit wahr, unser Mitglied, Herrn Günter Neumann, der an diesem Tag seinen 75. Geburtstag feierte, mit einem Blumenstrauß zu beglückwünschen. Wer kann schon mit 477 Leuten seinen Geburtstag feiern?

Der Höhepunkt dieses Tages war dann die anschließende Lichterfahrt durch die Innenstadt von Berlin, vorbei am Schloss Charlottenburg mit seinem wunderschönen Weihnachtsmarkt, weiter entlang über den lichtergeschmückten Kurfürstendamm, durch das Regierungsvier-

tel vorbei am Reichstag und Brandenburger Tor Richtung Unter den Linden und Friedrichstraße.

Gegen 18.00 Uhr kehrten alle wohlbehalten an den Ausgangspunkt der Lichterfahrt in den jeweiligen Wohngebieten zurück.

Uns hat dieser Nachmittag in der Vorweihnachtszeit gezeigt, dass wir unseren Senioren auch in diesem Jahr viel Freude bereitet haben. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Begleiter.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf die Lichterfahrt 2010.



# Lichterfah



rt 2009

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
wir haben erstmalig an der Lichterfahrt (Horst Schindler 70 Jahre) teilgenommen. Wir möchten Ihnen mitteilen, dass uns diese Veranstaltung sehr gut gefallen hat. Die Betreuung durch Sie, die Organisation, der Bus, das Buspersonal, der Veranstaltungsort inkl. Kaffeetafel und die Stadtrundfahrt/Lichterfahrt – alles fand unseren Beifall. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2010 wünschen  
**Christiane und Horst Schindler**  
(Falkenberger Straße 29).



